



# Leseprobe

## Gottesdienste zu Jubiläen Mit CD-ROM

---

Bestellen Sie mit einem Klick für 21,00 €



---

Seiten: 176

Erscheinungstermin: 29. März 2023

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

[www.penguinrandomhouse.de](http://www.penguinrandomhouse.de)

# GottesdienstPraxis

## Serie B

Arbeitshilfen für die Gestaltung von Gottesdiensten  
zu Kasualien, Feiertagen und besonderen Anlässen

Herausgegeben von Christian Schwarz

# Gottesdienste zu Jubiläen

Herausgegeben von Christian Schwarz



Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® Noo1967

1. Auflage

Copyright © 2023 Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh,  
in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,  
Neumarkter Str. 28, 81673 München

Umschlagentwurf: Finken & Bumiller, Stuttgart  
Umschlagmotiv: © Vladyslav Danilin – iStock.com  
Satz: Buch-Werkstatt GmbH, Bad Aibling  
Druck und Einband: GGP Media GmbH, Pößneck  
Printed in Germany  
ISBN 978-3-579-07565-5  
[www.gtvh.de](http://www.gtvh.de)

## Jubiläen von Gebäuden und Werken

Grußwort zum 250. Kirchenjubiläum Rainer Heimburger .....	10
70 Jahre Wiederaufbau Marktkirche Hannover Predigt über 1 Petr 2,4–10 Heinz Behrends .....	12
Lebenslicht Ansprache zum 60-jährigen Kirchenjubiläum über Mt 5,13–16 Eckhard Herrmann .....	16
Komm, bau ein Haus Gottesdienst für Jung und Alt zum 50. Kirchengeburtstag Micaela Strunk-Rohrbeck .....	21
Er ist unser Friede Predigt zum Kirchenjubiläum Christoph Kock .....	28
50 Jahre »Danke«-Lied Christoph Kock .....	32

## Jubiläen von Institutionen

Musik – ein Gottesgeschenk Ansprache zum Kantoreijubiläum über Kol 3,16f. Eckhard Herrmann .....	40
Jubiläumsfeier der Evangelischen Frauenhilfe Micaela Strunk-Rohrbeck .....	45
Klimawandel 25 Jahre Kaffee- und Kleiderstube Rainer Heimburger .....	49
Segen beim Gottesdienst zum Schuljubiläum Martin Vogt .....	51

Plus und Minus Predigt zum 75. Vereinsjubiläum eines Musikvereins über Ps 107,1 Martin Auffarth .....	53
Das Wohl der Stadt Ansprache zum Stadtjubiläum über Jer 29,4–7,11–14a Eckhard Herrmann .....	56

## **Jubiläen von politischen Ereignissen**

Das Atmen der anderen Welt 60 Jahre Ostermarsch Rolf Heinrich .....	61
75. Jahrestag Beginn Zweiter Weltkrieg Predigt über Mt 6,9f. Martin Vogt .....	66
Fall der Berliner Mauer am 9. November 1989 Gottesdienst zur Erinnerung Martin Vogt .....	71

## **Jubiläen von Personen**

Das kleine Lob Erzieherinnen-Jubiläum 25 Jahre Kurt Rainer Klein .....	81
Werte verkörpern Rede beim Festakt für einen Bürgermeister Martin Auffarth .....	83
Der Walfisch und der Elefant Rudolf Bultmann (100. Geburtstag) und Karl Barth im Gespräch Klaus von Mering .....	85

## **Jubiläum der Konfirmation**

Jesu, geh voran Ankommen zwischen damals und heute Wolfram Braselmann .....	90
---	----

Merkzeichen	
Predigt über Dtn 6,4–9	
Bernd Abesser .....	91
Was mein Leben trägt	
Predigt über Röm 11,33–36	
Bernd Abesser .....	95
Bis hierher	
Predigt über EG 329	
Wolfram Braselmann .....	99
Lebenswege und Wegzeichen	
Rolf Heinrich .....	101
Ein Raum bei dir	
Predigt zur Goldenen Konfirmation über Ex 33,12–23	
Helmut Herberg .....	106
Der Glaube bleibt. Aber anders.	
Ansprache zu Mt 5,3–12	
Eckhard Herrmann .....	112
Welche Regeln gelten sollen	
Ein Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum	
Christoph Kock .....	116
Die Lutherrose	
Christian Schwarz .....	122
Du bist bei mir	
Predigt über Ps 23,4	
Christian Schwarz .....	125
Einladung zum Leben und Glauben	
Predigt zur Silbernen Konfirmation über Lk 14,16–24	
Micaela Strunk-Rohrbeck .....	127
Bewahrung im Schiff des Lebens	
Predigt zur Goldenen Konfirmation über Mt 8,23–27	
Kurt Rainer Klein .....	133
Ringen um Gottes Segen	
Predigt zur Diamantkonfirmation über Gen 32	
Kurt Rainer Klein .....	136

## Ehejubiläum

Seid dankbar füreinander Predigt zur Silberhochzeit über 1 Petr 4,10 Kurt Rainer Klein .....	141
Segen zieht Kreise Liturgie und Predigt zur Silberhochzeit Christoph Kock .....	144
Befehl dem Herrn deine Wege Predigt zur Jubelhochzeit über Ps 37,5 Martin Vogt .....	149
Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn Ansprache zur Goldenen Hochzeit über Gen 32,27 Heinz Behrends .....	153
Nach vorn schauen Predigt über Lk 9,62 Frieder Vogt .....	156
Wohnhaus und Ehe-Haus Predigt zur Goldenen Hochzeit über Ps 127,1 Christian Schwarz .....	160
Geschenkte Zeit Ansprache zur Gnadenhochzeit über Psalm 36,6 Micaela Strunk-Rohrbeck .....	162

## Liturgische Bausteine

Schlussgebet beim Kirchenjubiläum Micaela Strunk-Rohrbeck .....	165
Gebete zum Jubiläum der Kantorei Christian Schwarz .....	167
Gebete zum Konfirmationsjubiläum Christian Schwarz .....	169
Fürbittengebet zum Ehejubiläum Kurt Rainer Klein .....	171
Die Autorinnen und Autoren .....	173

# **Jubiläen von Gebäuden und Werken**

## Grußwort zum 250. Kirchenjubiläum

Rainer Heimbürger

### *Zum Jubiläum der Martin-Luther-Kirche in March-Hugstetten*

Ob der Namenswechsel 1966 von »St. Gallus« zu »Martin Luther« nicht nur ein protestantischer Reflex war (»Jetzt ist das aber eine evangelische Kirche!«), sondern bewusst und verbindend gewählt? Eigentlich verbindet beide etwas: St. Gallus predigte in Süddeutschland als erster Missionar im 7. Jahrhundert in Alemannisch und Martin Luther übersetzte in seiner Zeit die Bibel ins Deutsche. Er war der Überzeugung: »Man muss die Mutter im Hause, die Kinder auf der Gasse, den einfachen Mann auf dem Markt danach fragen und denselben auf das Maul sehen, wie sie reden, und danach übersetzen; so verstehen sie es denn und merken, dass man Deutsch mit ihnen redet.« (Sendbrief vom Dolmetschen, 1530)

Die Worte Gottes, so waren Gallus und Luther überzeugt, müssen verständlich sein, müssen hinein ins alltägliche Leben der Menschen, damit die Menschen von Gottes Freundlichkeit, seiner Liebe, von seinem guten Plan für unser Leben erfahren. »Es sind ja nicht Leseworte, sondern lauter Lebensworte ..., die nicht zum Spekulieren und zu hohen Betrachtungen, sondern zum Leben und Tun hergesetzt sind.« (Das schöne Confitemini. Auslegung von Psalm 118, 1530) Davon war Martin Luther überzeugt.

Lebensworte – hier in dieser Kirche kannst du sie hören, ob als Säugling, als Konfirmandin oder als Erwachsener: »Du bist geliebt – ohne Wenn und Aber. Du bist geliebt, bevor heraus ist, was aus dir wird, vor jeder Karriere, noch ohne Geld in den Taschen, auch mit Pickeln im Gesicht und schlechten Noten im Zeugnis! Du bist wertvoll, auch wenn du nie etwas leisten können wirst für das Bruttosozialprodukt deines Landes. Du bist wertvoll, auch wenn deine Kräfte nachlassen, auch wenn du hilfsbedürftig wirst und meinst: ›Ich will doch keinem zur Last fallen.««

Hier in der Kirche spricht Gott dir aber nicht nur seine Liebe zu. Er spricht dir auch das Vertrauen aus. Gott traut dir zu, dass du die von ihm empfangene Liebe ausstrahlst, seine Menschenfreundlichkeit weitergibst, dass seine Barmherzigkeit durch dich erkennbar wird. Er traut dir zu, dass du dich engagiert und konstruktiv in das Leben einmischst, in das Leben deines Ortes. Er traut dir zu, dass man an dir sehen kann, wie Gott sich seine Menschen gedacht hat.

Diesen Trost, diese Ermutigung, diese Lebensworte kann ich hier in dieser Kirche seit 250 Jahren im Gottesdienst erleben und in der Predigt hören, und hoffentlich noch viele, viele Jahrzehnte, Jahrhunderte. Das wünscht sich und der Kirchengemeinde March, Ihr ...

## 70 Jahre Wiederaufbau Marktkirche Hannover

### Predigt über 1 Petr 2,4-10

Heinz Behrends

Er geht durch die Straßen seiner Stadt. Hier ist er zur Schule gegangen, als Flüchtling zurückgekehrt, alle Gebäude, alle Häuser liegen in Trümmern. Ein trostloser Gang durch die Ruinen. Er ist 35 Jahre alt, ohne Anstellung, ohne Auftrag. Er schaut auf die Ruine der Marktkirche. Seit dem 26. Juli 1943 ist sie zerstört, der Turm ist getroffen, die Glocken sind herabgestürzt. Später wird Pastor Wolckenhaar sagen: Wenn die Glocken schweigen, gibt es Krieg! 92 Flugzeuge der 8. US-Luftwaffe haben ihre Bomben auf die Innenstadt abgelegt. Am Geburtstag Luthers 1944 der vernichtende Schlag. Pastor Trautmann sagt: »Nie wird die Marktkirche wieder erstehen.« Wir sind im Herbst 1945, als der junge Architekt Dieter Oesterlen die Ruine sieht. »Diese Reste wurden in der Wüste der Geschichtslosigkeit, in die wir uns versetzt vorkamen, ein gewisser Halt, ja fast zu einer Reliquie«, sagt er später. Die Ruine, Zeichen einer Zeit, als die Nazis das Volk noch nicht aus der Geschichte gemordet hatten. Man müsste die Ruine sichern mit Leichtmetallplatten, Rundhölzern, denkt er. Er bemüht sich monatelang um den Auftrag. Im Januar '46 bekommt er ihn. Mit Schaufeln und Pferdewagen, mit bloßen Händen machen sie sich ans Aufräumen der Trümmer. Arbeiten können sie nur bei Windstille, herabfallende Brocken gefährden sie. Hanns Lilje und Pastor Wolckenhaar sind ihm eine motivierende Kraft. Oesterlen arbeitet am Wiederaufbau ab Mai '47. Widerstände in der Stadt. Müssen ihre Bürger nicht erst wieder in ihren Wohnungen leben können? Baumaterial muss abgegeben werden. Nein; wenn das Haus Gottes wieder ersteht, werden auch wir eine Zukunft haben. Oesterlen hat die Idee, die über die Wiederherstellung hinausgeht. Er lässt den Putz von Wand und Säulen klopfen, legt die Backsteine frei. Es gibt nach Hitler nichts mehr zu beschönigen, sagt er, nichts mehr zu übertünchen, zu verstecken. Nicht beschönigen macht schön. Die Wahrheit macht schön. »Alle raumbegrenzenden Materialien sollen aus einem Baustoff sein,

